

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Gerechtigkeit und Armut*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





# Gemeinsam nachhaltig



**Liebe Leserin, lieber Leser,**

sicher ist dir aufgefallen, dass deine Zeitschrift heute anders aussieht.

Der Grund: Ab sofort drucken wir auf **Umweltpapier aus 100 % Altpapier**.

Mit dieser Umstellung gehen wir den nächsten Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und leisten unseren Beitrag für eine ressourcenschonende Produktion.

Wir danken dir für deine Treue auf unserem Weg in eine grünere und nachhaltigere Zukunft!

**Dein Tim Schönemann**

Verlagsleiter Friedrich Verlag



## Die Vorteile des neuen Umweltpapiers:

- Für die Herstellung muss kein einziger Baum fallen, da das Papier aus 100% Altpapier besteht. Ein wichtiger Beitrag für den Erhalt der Wälder und der Artenvielfalt.
- In der Produktion werden rund 70% weniger Energie und bis zu 80% weniger Wasser verbraucht als bei Frischfaser-Papier.
- Mit dem Recycling-Papier können gut 40% CO<sub>2</sub>eq reduziert werden.
- Während des Herstellungsprozesses kommen keine giftigen Chemikalien oder Zusatzstoffe zum Einsatz. Damit schützen wir nicht nur die Umwelt, sondern auch unser aller Gesundheit.
- Das verwendete Recycling-Papier erfüllt die Auflagen der Umweltzeichen „Blauer Engel“ und „EU-Ecolabel“.



## Liebe Leserinnen und Leser!

Ich habe einen Beruf, der mir Spaß macht und von dem ich auch gut leben kann. Gerecht oder ungerecht? Thilo darf nicht mit auf die Klassenfahrt, da er sich auf dem Schulhof mit Erkan geprügelt hat. Gerecht oder ungerecht? Yasemin kann nicht mehr zum Fußballtraining, da sie mit der Familie in eine größere Wohnung in einen anderen Stadtteil gezogen ist. Gerecht oder ungerecht?

Ist es einfach zu sagen, ob etwas gerecht oder ungerecht ist? In einigen Fällen bestimmt, besonders in dem „Monopoly-Experiment“, welches der Forscher und Sozialpsychologe Paul Piff an der Universität von Berkely durchgeführt hat. Er ließ mehrere hundert Male zwei zufällige Menschen gegeneinander Monopoly spielen – aber mit einer Besonderheit: Einer von beiden erhielt die doppelten Chancen des anderen. Mehr Startgeld, mehr Geld beim Zug über „Los“ sowie auch die doppelte Anzahl an Würfeln.

In solch einem Setting ist es ja nahezu vorbestimmt, wer das Spiel für sich gewinnen konnte. Piff beobachtete, ob und wenn ja, wie sich das Verhalten der Gewinner:innen im Spielverlauf änderte, was aber hier nicht das Thema ist.

Bei diesem Experiment wird mehr als deutlich, dass ungleiche Voraussetzungen oft zu ebenso ungleichen Ergebnissen führen. In diesem Fall werden Sieger und Verlierer durch das Regelwerk im Vorfeld schon „gemacht“.

Zum Glück nur in diesem Spiel, denn die Situation ist danach wieder „normal“ und nicht mehr im „Als-ob“-Moment des Spiels. Doch im Alltag begegnen uns immer wieder Kinder und Jugendliche, die mit unterschiedlichsten Voraussetzungen aufwachsen: Einige sind gut behütet in einer ausreichend finanziell ausgestatteten Familie – andere erleben Gewalt, Armut, Sorgen, Unsicherheit oder Ausgrenzung.

Spiel ist nicht die Lösung aller Probleme – doch für Kinder und Jugendliche ist Spiel wichtig, um sich zu erfahren, Grenzen auszuloten, kreative Prozesse zu erleben und Erfahrungen mit anderen zu machen. Das alles geschieht erst einmal wertfrei und auf Augenhöhe im kostbaren Moment des Spielens.

In dieser Ausgabe der **gruppe & spiel** zeigen wir unterschiedliche Zugänge, um die Themen Gerechtigkeit und Armut mit Kindern und Jugendlichen anzugehen, sie zu sensibilisieren, eine Haltung zu entwickeln und auch aktiv zu werden.

Im Wort Gerechtigkeit steckt das Wort „Recht“ – und das Recht auf Spiel ist für Kinder und Jugendliche im Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention verankert: „§31 (1) Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.“

Also los, seien wir doch gerecht und spielen – auch zu diesen schwierigen Themen!

Marietheres Waschk

Im Abo enthalten:  
**gruppe & spiel**

So erhalten Sie Zugang  
zur digitalen Ausgabe:  
<https://fr-vlg.de/gs>



Alle im Heft erwähnten Downloads können Sie herunterladen, indem Sie den Downloadcode **d1496107ve** in der Suchleiste eingeben auf [www.friedrich-verlag.de](http://www.friedrich-verlag.de)

Schwerpunkt

Magazin

Soziales Lernen

4 Kinderarmut bekämpfen

Wie wirksam ist die Kindergrundsicherung?  
Holger Hofmann

Soziales Lernen

8 Was bedeutet es, arm zu sein?

Armut begegnen – Ausgrenzung und Stigmatisierung verhindern  
Marietheres Waschk

Soziales Lernen / Sprache

12 So ein Dilemma!

Dilemma-Geschichten mit Kindern und Jugendlichen thematisieren  
Björn Lengwenus

Soziales Lernen / Sprache

15 Ich kann mich nicht entscheiden ...

Mit Diskussions- und Entscheidungsspielen kreativ gerechte (!!) Entscheidungen fällen  
Marietheres Waschk

Soziales Lernen / Sprache

18 Kinderwelten im Vergleich

Ungleichheiten spielerisch reflektieren  
Susanne Drogi

Medien

22 Ungerechtigkeit als Spielprinzip?

Von Freude, Frust und Fairness in Games  
Horst Pohlmann

Sprache

26 Erfinden – erzählen – erleben

Gemeinsames Erzählen verbindet  
Susanne Tiggemann

Soziales Lernen / Kreativität

28 Hierarchien hautnah erleben

Die Dynamik von Status und Hierarchien durch Improvisationstheater erleben  
Bernd Witte

Soziales Lernen

30 Eine Stunde ungerecht sein

Erleben, was Ungerechtigkeit bewirkt  
Björn Lengwenus

Soziales Lernen

32 „Voll unfair!“

Bedeutet arm auch spielen?  
Christina Valentiner-Brandt

Spielgeräte selber machen

34 Murmelbahnen

Volker Hedemann

Spielrezensionen

36 Mantis und Die Wölfe

Dirk Oehling

Buchrezension

38 Alles zum Thema Naturspiele

Ulrich Baer

40 Vorschau | Rückschau | Impressum



Material in der Heftmitte

Das Spiel zum Sofortspielen

Die vergessenen Städte Europas

Ein 3er-Memospiel für Kinder ab 8 Jahren  
Ulrich Baer

Spielkarteikarten

Spiele zum Thema Gerechtigkeit

Marietheres Waschk



Alle im Heft erwähnten Downloads können Sie herunterladen, indem Sie den Downloadcode **d1496107ve** in der Suchleiste eingeben auf **www.friedrich-verlag.de**

8

28



30



26

22



Quellenachweis in der Reihenfolge der Bildnummerierungen: © Stefka Pavlova via Getty Images; robarnt/Shutterstock.com; Susanne Tiggemann; Richard Dury via Getty Images; manonallard via Getty Images

Holger Hofmann

# Kinderarmut bekämpfen

Wie wirksam ist die Kindergrundsicherung?

**Kinderarmut ist mehr als ein Mangel an finanziellen Mitteln – es ist ein komplexes Netz aus Benachteiligung, das die Zukunft der Kinder beeinträchtigt. Holger Hofmann, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerks, wirft einen kritischen Blick auf die Wirksamkeit der neuesten politischen Reformen.**

**A**lle Kinder und Jugendlichen haben gemäß Artikel 26 und 27 der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) das Recht auf ein gutes Aufwachsen, bestmögliche Entwicklungschancen und soziale Sicherheit. Die aktuelle Situation in Deutschland sieht jedoch für einen erheblichen Teil der Heranwachsenden anders aus: Jedes fünfte Kind ist von Armut betroffen. Seit Ein-

führung der Hartz-IV-Gesetze stagniert die Kinderarmut nun seit fast zwei Jahrzehnten auf hohem Niveau. Hinzu kommt, dass die Lebensbedingungen von Kindern aufgrund zunehmender sozialer Segregation immer stärker davon abhängen, wo sie aufwachsen. Wissenschaftliche Befunde zeigen zudem, dass Armut in Deutschland häufig von einer Generation auf die nächste vererbt wird. Die



1 | Armut wirkt sich für Kinder in unterschiedlichen Bereichen aus, beengte Wohnverhältnisse sind einer davon

© Deutsches Kinderhilfswerk/H.Lueders

Einkommensarmut der Familie prägt daher leider viel zu oft die Entwicklungschancen von Kindern.

## Auswirkungen von Kinderarmut

Betrachtet man die Entwicklungschancen von Kindern genauer, so muss neben der materiellen Dimension auch die soziale, gesundheitliche und kulturelle Lage junger Menschen betrachtet werden. Je nachdem, ob eine oder mehrere dieser Dimensionen erfüllt oder eingeschränkt sind, kann von „Wohlbefinden“, „Benachteiligung“ oder „multipler Deprivation“ gesprochen werden. Wenn in keiner Dimension Einschränkungen vorliegen, spricht man von Wohlergehen, bei Einschränkungen oder Schwierigkeiten in einer Dimension von Benachteiligung, bei Einschränkungen in mehreren Dimensionen von multipler Deprivation.

### Geringere Bildungschancen

Dass sich Armut mehrdimensional auf das Leben von Kindern auswirkt, zeigt sich in dem erhöhten Risiko einer eingeschränkten Entwicklung im Hinblick auf die Zukunftschancen der Kinder und die Entfaltung ihrer persönlichen Potenziale im Bildungsverlauf. Kinder, die von Armut betroffen sind, haben deutlich häufiger schlechtere schulische Leistungen. Dies hängt zum einen mit fehlenden Schulmaterialien wie Büchern oder Sportbekleidung zusammen. Zum anderen spielen beengte Wohnverhältnisse eine Rolle. Wenn Kinder sich mit Geschwistern ein Zimmer teilen, sind die Möglichkeiten, in Ruhe zu lernen oder Hausaufgaben zu machen, eingeschränkt. Auch außerschulische Aktivitäten werden seltener wahrgenommen. Die Möglichkeit, beispielsweise Nachhilfe in Anspruch zu nehmen, haben diese Kinder nur, wenn Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabe paket beantragt werden. Dies alles führt dazu, dass die Schullaufbahnen häufig holprig verlaufen und auch Klassen häufiger wiederholt werden müssen.

Kinder, die in Armut leben, haben oft nicht die Möglichkeit, online für ihre Hausaufgaben zu recherchieren. Das erschwert den Erwerb digitaler Kompetenzen. Wer sich die entsprechende technische Ausstattung privat nicht leisten kann, wird in unserer digitalen Gesellschaft ausgegrenzt. Hier spielt insbesondere die technische Ausstattung der Schulen eine wichtige Rolle, die je nach Schulform sehr unterschiedlich sein kann.

Hinzukommt, dass in den Familien selbst häufig Vorbilder für einen erfolgreichen Bildungsweg fehlen. So ist ein Zusammenhang zwischen niedrigem Bildungsniveau der Eltern und Kinderarmut bekannt. Es liegt daher auf der Hand, dass die Bekämpfung von Kinderarmut vorrangig in Familien mit niedrigem Bildungsniveau der Eltern ansetzen muss. Dies beginnt bei armutsfesten Löhnen und einer deutlichen Entlastung von Geringverdienern bei Steuern und Sozialabgaben und reicht über mehr bezahlbaren Wohnraum auch für Familien mit geringem Einkommen bis hin zu einer chancengerechteren Ausge-

staltung des Bildungssystems. Einkommensarmut in der Familie wirkt sich auch darauf aus, regelmäßig gesundes Essen beispielsweise für die Frühstückspause mit in die Schule nehmen zu können. Immer häufiger kommen Kinder mit zu wenig oder gar keinem Essen in die Schule, was zu Konzentrationsschwierigkeiten führt und ihre kognitive Leistungsfähigkeit einschränkt, weil sie schlicht und ergreifend Hunger haben. Sie kommen nicht so gut durch den Tag wie andere Kinder und können ihre kognitiven Fähigkeiten nicht abrufen. Angesichts steigender Lebenshaltungskosten fällt es einkommensschwachen Familien zudem schwer, die Kosten für das Schulessen zu tragen, was sich aktuell an den zunehmenden Abmeldungen vom Mensaessen zeigt (Robert Bosch Stiftung 2023).

### Einschränkungen bei der sozialen oder kulturellen Teilhabe

Ebenso kann Armut die Teilnahmemöglichkeiten an schulischen Aktivitäten außerhalb des Unterrichts einschränken. So können Kindern Klassenfahrten und Schulausflüge verwehrt bleiben. Armut ist für Kinder und Jugendliche sehr schambesetzt, darum entwickeln sie Strategien und Bemühungen, die eigene prekäre finanzielle Situation nicht sichtbar werden zu lassen. Eine Strategie besteht darin, sich bei kostenpflichtigen Aktivitäten, wie z. B. Ausflügen, kurzfristig krankzuschreiben zu lassen. Letztlich führen diese Strategien zu mangelnder sozialer und kultureller Teilhabe und Ausgrenzung der betroffenen Kinder.

Armut hat für Kinder auch außerhalb der Schule Folgen, die sich in mangelnder Teilhabe äußern. Die Möglichkeiten, z. B. aktiv an einem Sportverein oder einer Musikschule teilzunehmen, sind durch die Mitgliedsbeiträge oder die dafür notwendigen Anschaffungen deutlich eingeschränkt. Dies wirkt sich auch auf die sozialen Kontakte außerhalb der Schule aus. Insgesamt verfügen Kinder in Armut über kleinere soziale Netzwerke. So erhalten sie beispielsweise seltener oder gar keinen Besuch zu Hause, da die Wohnverhältnisse in der Regel beengter sind und das Offenlegen der Lebensumstände mit Scham verbunden ist.

*Armut hat für Kinder auch außerhalb der Schule Folgen, die sich in mangelnder Teilhabe äußern.*

### Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Die armutsbedingten Einschränkungen und die damit verbundenen psychosozialen Belastungen haben einen erheblichen Einfluss auf die Gesundheit und das Gesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen. So zeigen die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, dass armutsbetroffene Kinder etwa im Alter von fünf bis sechs Jahren häufiger körperliche, kognitive, emotionale, sprachliche und mo-

2 | Die von Armut betroffenen Kinder sind auch durch weniger gesunde Ernährung benachteiligt



torische Entwicklungsdefizite aufweisen (Lampert/Kuntz 2019). Letztlich wirken sich finanzielle Einschränkungen deutlich auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung aus. Armutsbetroffene Kinder ernähren sich deutlich schlechter, die Mangel- und Fehlernährung äußert sich in einer fettreichen und vitaminarmen Ernährung und in einem höheren Anteil adipöser Kinder aus einkommensschwachen Familien. Für Familien in finanziellen Notlagen ist eine gesunde Ernährung nicht möglich (Foto 2). Sie können sich frisches Obst und Gemüse einfach nicht leisten. Ein Tagessatz in Grundsicherungshaushalten reicht für eine gesunde Ernährung nicht aus, selbst wenn ausschließlich bei Billigdiscountern eingekauft wird. Für ein gesundes Frühstück, Mittagessen, Abendessen und einen kleinen Snack zwischendurch sind mindestens 8 Euro pro Tag notwendig. Der Regelsatz des Bürgergeldes für die Ernährung von Kindern beträgt jedoch durchschnittlich nur 3,67 Euro. Angesichts der drastischen Preissteigerungen im letzten Jahr ist eine gesunde Ernährung von Kindern damit nicht möglich.

## *Armut und Armutsgefährdung wirken sich negativ auf unterschiedliche Lebenslagen aus, die sich gegenseitig verstärken.*

Bewegungsmangel spielt hier eine zusätzliche Rolle und erhöht die Gesundheitsrisiken. Armutsbetroffene Kinder leben häufiger in beengten Wohnverhältnissen, aber auch in Stadtteilen mit weniger Spielplätzen. Die Teilnahme an Sportvereinen ist, wie bereits beschrieben, aufgrund der finanziell eingeschränkten Situation der Familien häufig ausgeschlossen.

### **Die Benachteiligungen verstärken sich gegenseitig**

Insgesamt wirken sich Armut und Armutsgefährdung negativ auf unterschiedliche Lebenslagen aus, die sich gegenseitig verstärken. Sie schränken die betroffenen Kinder in vielfältiger Weise ein und äußern sich in Dis-

kriminierung, Stigmatisierung, Schamgefühlen, sozialer Ausgrenzung bis hin zur Isolation, fehlender Teilhabe sowie mangelndem Selbstvertrauen. Kinder sind mit ihren Familien arm, aber Armut hat bei Kindern eine besondere Ausprägung, die besonders schwerwiegend und folgenreich ist, da sie sich noch in der Entwicklung befinden und zudem selbst nichts an ihrer Situation ändern können. Die vielfältigen Beeinträchtigungen, denen Kinder durch fehlende finanzielle Mittel ausgesetzt sind, prägen diese unter Umständen ein Leben lang.

### **Wirkung der aktuellen Kindergrundsicherung**

Die Kindergrundsicherung, deren Einführung im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vom November 2021 beschlossen wurde, soll diesen Beeinträchtigungen entgegenwirken. Sie wurde von der Bundesregierung als eines der wichtigsten sozialpolitischen Vorhaben bezeichnet. Mit ihr sollen mehr Kinder erreicht und aus der (verdeckten) Armut geholt werden. Die bestehenden Einzelleistungen Kindergeld, Kinderzuschlag, der Kinder-Regelsatz nach SGB II und SGB XII sowie Teile des Bildungs- und Teilhabepaketes werden in der Kindergrundsicherung zusammengefasst. Im Kern ist die geplante Einführung einer Kindergrundsicherung zu begrüßen, gleichzeitig ist der erzielte Kompromiss angesichts der Problemlagen armutsbetroffener Kinder und Jugendlicher enttäuschend. Die Bündelung von Leistungen und die Verbesserung des Zugangs für Kinder sind wichtige Hebel. Die Kindergrundsicherung ist nach derzeitigem Planungsstand jedoch nicht die erhoffte umfassende Reform, die Kinderarmut in Deutschland ausreichend und nachhaltig beseitigen wird.

### **Nicht alle anspruchsberechtigten Kinder werden erreicht**

Die Einführung einer Kindergrundsicherung wird von Fachverbänden wie dem Deutschen Kinderhilfswerk seit Langem gefordert, da sie ein wirksames Instrument zur Verringerung des Armutsrisikos von Familien sein kann. Der bisherige Kinderzuschlag erreicht sehr viele Familien



# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Gerechtigkeit und Armut*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

